



AfD-Kreistagsfraktion im Emsland – Hauptkanal rechts 102 – 26871 Papenburg

Herrn Landrat Burgdorf

Landkreis Emsland

Ordeniederung 1

49716 Meppen

Papenburg, 07.02.2021

Antrag auf Einführung eines Wohnführerscheins "Vom Laien zum Wohnprofi" für Flüchtlinge und osteuropäische Werkvertragsarbeiter

Sehr geehrter Herr Landrat Burgdorf,

die AfD-Kreistagsfraktion im Emsland beantragt die Einführung eines Wohnführerscheins "Vom Laien zum Wohnprofi" für Flüchtlinge u. a. osteuropäische Werkvertragsarbeiter.

Die Verwaltung möge dazu ein Konzept für den Landkreis Emsland ausarbeiten und einen zertifizierten Wohnführerschein nach erfolgreich belegtem Kurs an die Kursteilnehmer ausgeben.

Begründung:

Viele Neuzugewanderte / geflüchtete Personen sind naturgemäß mit dem hiesigen Mietwohnungsmarkt nicht vertraut, manche sogar mit der Wohnungssuche und einem zwingenden Wohnungserhalt überfordert.

„Wohnen, so wie wir es kennen, ist für Flüchtlinge oft schwierig. Das macht sich vor allem in hohen Betriebskosten und einem hohen Verschleiß von Inventar bemerkbar“, weiß Kerstin Falke, Leiterin des Barnimer Grundsicherungsamtes, zu berichten.“
(Quelle: "Bündnis für Brandenburg ..weil es um Menschen geht)

Mit Hinblick auf die Mietchancen und die Wohnsituation von Flüchtlingen und Werkvertragsarbeitern kann die erfolgreiche Wohnungssuche durch das Ablegen eines Wohnführerscheins begünstigt werden. Ziel muss es sein, **mögliche** Schwierigkeiten mit dem Vermieter und der Nachbarschaft zu vermeiden. Besonders die finanzielle Belastung für Städte und Gemeinden durch hohe Renovierungskosten im Schadensfall können mit diesem Wohnführerschein deutlich minimiert werden!

Es geht dabei beispielsweise um folgende Lerninhalte:

- richtiges Heizen und Lüften für effizientes Energiesparen
- Vermeidung hoher Betriebskosten und eines hohen Inventarverschleißes
- Mülltrennungssystem im Emsland
- kleine Reparaturen selbst ausführen
- Ruhezeiten einhalten
- Anschließen einer Waschmaschine
- welche Putzmittel wofür verwenden?
- rechtliche Informationen zum Mietvertrag, zur Hausordnung mit ihren Rechten und Pflichten im Allgemeinen um.
- Verhalten bei Wohnungsbesichtigung
- Ummeldung
- Kautionsabwicklung
- Zählerstandablesung

Am Ende des Kurses legen die Kursteilnehmer eine Prüfung ab und bekommen bei erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat – den „Wohnführerschein - vom Laien zum Wohnprofi“. Dieser wird bereits jetzt von vielen Wohnungsunternehmen oder anderen Wohnungsvermietern anerkannt und ist bei der Suche nach einem dauerhaften Mietverhältnis hilfreich. Zudem entstehen so sicherlich weniger Probleme sowohl im Mietverhältnis zum Vermieter als auch im Verhältnis zu den Nachbarn.

Beispiele für Veranstalter eines Wohnführerscheins:

- JaKuS gGmbH, Bülowstr. 52, 10783 Berlin
- Caritas, Fritz-Tillmann-Str. 9, 53113 Bonn

- JOHANNITER Regionalverband Mittelfranken
- Berliner Wohnungsunternehmen allod, degewo und Marzahner Tor
- Quartiersmanagement Mehrower Allee, Berlin
- Zukunftswerkstatt Heinersdorf, Romain-Rolland-Straße 112, 13089 Berlin
- Volkshochschule 30880 Laatzen
- Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH Abteilung Jugendhilfe Röntgenring 5 I
40878 Ratingen

Träger:

Integrationskurs der Stadt Weilheim ; Landkreis Barnim ; Jugendamt Marzahn-Hellersdorf; Stadtteilzentrum Steglitz e.V.; Jugendamt Wangen; Stadt Bruchsal Fachbereich Bildung, Soziales und Sport; Landkreis Gießen; Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin; Stadt Ostfildern

Der AfD-Fraktion ist es bekannt, dass einige Kommunen finanzielle Anreize für Vermieter schaffen, um Wohnungen für Asylbewerber und Flüchtlinge in geforderten Maße bereitstellen zu können. Dabei muss jedoch stets die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund stehen, und nicht die Übernahme sämtlicher Kosten durch sog. Mietsachschäden!

Sögels stellvertretende Samtgemeindebürgermeisterin, Cornelia Willigmann-Kassner, plant bereits die Einführung eines Wohnführerscheins.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Schmitz

Fraktionsvorsitzender der AfD-Kreistagsfraktion im Emsland